Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 221. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 29. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 28. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Cabinets-Rath, Wirklichen Geheimen Rath von Wilmowski, das Kreuz der Großkomthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Vice-Consul des Deutschen Reichs, Julius Grosse in den Dardanellen, und dem im Königlich niederländischen Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten als Hilfsarbeiter beschäftigten Dr. Jonkheer van Stürler den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Adjointen des Unter-Staatssecretärs im türkischen Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Ilias Efendi, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, sowie dem Hilfsarbeiter bei dem Bureau der Zweiten Kammer der Generalstaaten, Jacobus Hardenberg im Haag, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Minister-Residenten für Marokko, Testa, von dem Posten in Tanger abberufen und seinem Antrage entsprechend in den Ruhestand versetzt.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Witthöft zu Marienwerder und von Reck zu Erfurt zu Regierungsräthen ernannt, sowie dem Schularzt Dr. med. Julius Wilhelm Bernhard Noeldechen zu Schulpforta den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige außerordentliche Professor Dr. F. Loofs in Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Halle ernannt worden. — Der Referendar Jacob Adolf Diehl in Straßburg ist auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zum Gerichts-Assessor ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieutenant v. Hoven, ist am 28. März c. in Amoy eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. März.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde auf dem Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahnhof aus zwei mit Mehl beladenen Güterwagen durch Aufschneiden der Säcke ein größeres Quantum Mehl, einem Schuhmachermeister von der Rosenthalerstraße ein Paar langschäftige Kropfstiefel, einem Kaufmann von der Sonnenstraße 10 Pfd. Bettfedern, einem Kaufmann von der Gräbschnerstraße ein schwarzseidener Regenschirm, einem Tapezierer von der Palmstraße ein goldenes Medaillon, einem Fräulein von der Teichstraße ein goldener Schlangenring mit kleinen blauen Steinchen, einer Cigarrenhändlerin auf der Breitestraße durch zwei junge Burschen im Alter von 18—20 Jahren eine Kiste Cigarren, welche auf der Ladentafel stand und die von den jugendlichen Dieben ergriffen wurde (beide ergriffen schleunigst die Flucht); gestohlen wurde ferner einem Markthallenwächter von der Klingelgasse ein schwarzledernes Beutelportemonnaie mit 8 Mark Inhalt, einem Rauchfischwaarenhändler von der Brunnenstraße aus seinem Geschäftslocal ein aus Broche und Ohrgehänge bestehender Goldschmuck, eine Meerschaumspitze, 100 Stück Cigarren, eine Menge Schuhwerk und einige Eßwaaren, einem Handlungslehrling von der Kaiser Wilhelmstraße eine Postkiste mit Kleidungsstücken und Wäsche, letztere mit E. K. gezeichnet, einem Fräulein aus Boreck, Kreis Krotoschin, hierorts eine Korallenbroche. Gefunden wurde ein Pelzkragen, ein Muff, ein schwarzer Regenschirm, ein Plaid, ein grauwollenes Handtuch, ein Pfandschein über versetzte Leinwand und einer über verpfändete Kleidungsstücke. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 28. März. Die Post von dem am 15. Februar von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer ist heute früh in München eingetroffen und gelangt für Berlin am 29. März früh zur Ausgabe.

Mainz, 28. März. Der Wasserstand des Rheins beträgt hier 3,27 und steigt noch. Die Wassertiefe des Mains ist überall 2 Meter.

Kiel, 28. März. Die Stadt Kiel brachte gestern Abend dem Prinzen Heinrich einen Fackelzug, an welchem sich 2500 Fackelträger mit 10 Musikcorps betheiligten. Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters, in welcher derselbe dem Prinzen anläßlich dessen Verlobung die Glückwünsche der Stadt aussprach, dankte der Prinz in bewegten Worten und schloß mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser.

Stuttgart, 28. März. Bei der Berathung der Ständekammer über den würtembergisch-baierischen Staatsvertrag, betreffend die Herstellung einer Eisenbahnlinie von Memmingen nach Leutkirch und von Warpen nach Hergatz, welcher einstimmig angenommen worden war, hatte Staatsminister v. Mittnacht gegenüber dem Abg. Dentler, welcher den Bau einer Bodensee-Gürtelbahn als wünschenswerth bezeichnete, erklärt, die baierische Regierung habe die Herstellung einer Linie Linden-Friedrichshafen stets als ihren Interessen nicht entsprechend betrachtet. Unter diesen Umständen habe sich die Regierung keine Hoffnung machen können, neben dem vorliegenden Vertrag auch noch bezüglich einer Bodenseebahn ein Resultat zu erreichen. Uebrigens glaube er persönlich, über die Bodenseebahn sei das letzte Wort noch nicht gesprochen; vielleicht werde in nicht ferner Zeit der Gegenstand wieder auf der Tagesordnung erscheinen, möglicherweise auf Anregung und unter Mitwirkung eines dritten Factors.

München, 28. März. Mgr. Galimberti traf heute Vormittag von Berlin hier ein, wurde auf dem Bahnhofe von dem Nuntius di Pietro empfangen und reiste alsbald nach Rom weiter.

Wien, 28. März. Die „Presse" meldet: Die Verhandlungen zwischen dem ungarischen Finanzminister und der Rothschildgruppe sind so weit vorgeschritten, daß der Abschluß unmittelbar bevorsteht. Die Abmachungen dürften den gesammten Bedarf betreffen; wie verlautet, werden vorläufig ca. 25 Millionen fix übernommen werden.

Rom, 28. März. Der Papst hat Monsignore Galimberti die Genehmigung ertheilt, das ihm vom deutschen Kaiser verliehene Großkreuz des Rothen Adler-Ordens anzunehmen.

Paris, 28. März. Die Budgetcommission lehnte die von dem Finanzminister Dauphin geforderten Supplementarcredite mit 14 gegen 5 Stimmen ab. Zum Berichterstatter wurde Guyot ernannt. — Bei der Wahl des zweiten Vicepräsidenten in der Deputirtenkammer an Stelle des verstorbenen Buyat wurden 181 Stimmen für den Candidaten der Rechten, Andrieux, und 165 für Spuller (Opportunist) abgegeben. In Folge dieser ungenügenden Majorität soll eine nochmalige Wahl stattfinden, welche auf morgen angesetzt wurde.

Paris, 28. März. Die Kammer genehmigte die provisorische Handelsconvention mit Griechenland und nahm den Gesetzentwurf an, wonach die Wahlen für die Municipalräthe künftig arrondissementsweise mittelst Listenscrutiniums stattfinden sollen.

London, 28. März. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erklärte, er könne über die Osterferien des Unterhauses noch nichts Bestimmtes sagen. So nöthig die Ferien auch seien, so müsse doch zuvor die zweite Lesung der irischen Strafrechtsnovelle beendet werden, aus welcher die Regierung eine Lebensfrage mache. Der Staatssecretär für Irland, Balfour, beantragte hierauf die erste Lesung der Strafrechtsbill.

London, 28. März. Unterhaus. Balfour theilt mit, die irische Strafgesetznovelle ermächtigt die richterlichen Behörden, Zeugen zu vernehmen, selbst wenn kein Verklagter vorhanden ist. Für gewisse Fälle werden die Geschworenengerichte ganz abgeschafft. Gerichte für die summarische Jurisdiction werden eingeführt, welche auf das Maximum von sechs Monate Zuchthaus für Verschwörung, Boykotten 2c. erkennen können. Die Preßfreiheit bleibt unberührt, weil das Gesetz hoffentlich die Presse an der Theilnahme von Verbrechen verhindern werde. Die Vorlage bestimmt ferner, daß die Verlegung eines Processes nach England erfolgen kann, wenn es wünschenswerth erscheine. Dieselbe erfolgt jedoch nicht bei politischen Verbrechen, wie Hochverrath, sondern ist nur bei Mord, Mordversuch und gewaltsamen Eindringen in Wohnungen anwendbar. Die Bill ist nur in den Districten anzuwenden, für die sie vom Vicekönig proclamirt wird. Verwirft eines der Parlamentshäuser die Proclamirung für einen Bezirk, so ist sie nichtig. Die Dauer des Gesetzes ist nicht beschränkt.

Petersburg, 28. März. Katkow ist hier eingetroffen.

Haag, 28. März. Die zweite Kammer nahm bei der Berathung des Gesetzentwurfs über die Aenderung der Verfassung, entgegen dem bestimmten Wunsche der Regierung, den Artikel, betreffend eine anderweitige Organisation der ersten Kammer, an. Der Minister des Innern, Heemskerk, stellte hierauf den Antrag, die Discussion einstweilen zu suspendiren.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. März.

W. T. B. **Berlin,** 28. März. In der heute abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Disconto-Gesellschaft, in welcher 252 Stimmen vertreten waren, wurden die Berichte des Aufsichtsraths und der Direction bezüglich des verflossenen Geschäftsjahres vorgelegt, auf die Vorlesung derselben aber Verzicht geleistet. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde genehmigt und der Verwaltung Entlastung ertheilt. Die aus dem Aufsichtsrathe ausscheidenden Mitglieder, Herrn Emil Hecker, Geh. Regierungsrath Dr. Reinhard, Geh. Commerzienrath Emil Wagner, wurden wiedergewählt. An Stelle der verstorbenen Herrn v. Schumann und Dr. W. Löwe wurden die Herren Geh. Regierungsrath H. Lent und Commerzienrath Ad. Frentzel und für den ausgeschiedenen Herrn Regierungsrath Seebold Herr Generaldirector Brauns in Dortmund gewählt. — Die Bilanz für 1886 ergiebt folgende Ziffern:

Kassenbestand	M.	29 771 992
Wechselbestände	-	58 446 515
Reports	-	31 318 036
Eigene Werthpapiere, einschliesslich Consortialbetheiligungen	-	60 508 902
Debitoren	-	56 297 353
Aval-Debitoren	-	3 117 235
Diverse	-	6 003 104
	M.	245 463 137

Dagegen:

Capital	M.	60 000 000
Allgemeine und besondere Reserve	-	12 957 819
Deposit-Rechnungen mit Kündigung	-	18 276 966
Creditoren	-	120 152 721
Accepte	-	21 130 492
Aval-Verpflichtungen	-	3 117 235
Pensionskasse	-	1 451 886
Dividende	-	6 000 000
Diverse	-	2 326 036
Uebertrag auf neue Rechnung	-	49 982
	M.	245 463 137

W. T. B. **Frankfurt a. M.,** 28. März. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der consolidirten Alkali-Werke Westeregeln wurde die Bilanz pro 1886 vorgelegt. Nach Abzug von 313 455 M. für Abschreibungen verbleibt inclusive des Vortragspostens von 1885 ein Reingewinn von 929 743 M. Der Generalversammlung kann daher die Vertheilung einer Dividende von 9 pCt., sowie die Zurücklegung von 123 043 M. als besondere Reserve und die Dotirung der Pensionskasse mit 20 000 M. zur Genehmigung vorgeschlagen werden, worauf unter Berücksichtigung der gesetzlichen Reserve und der Tantième ein Gewinnvortrag von 4273 M. verbleibt.

* **Emission der türkischen Zoll-Obligationen.** Man schreibt aus Paris: Von der Banque Impériale Ottomane sind an der hiesigen Börse nunmehr die neuen fünfprocentigen türkischen privilegirten Zoll-Obligationen im Nominalbetrage von 147 727 000 Francs eingeführt worden. Es fanden die Umsätze zu 297 bis 300 Francs für die auf 500 Francs lautenden Obligationen statt. Die alten fünfprocentigen privilegirten türkischen Obligationen, deren Verzinsung und Amortisation bekanntlich von den Erträgnissen des Administrationsrathes der türkischen Staatsschuld vor allen anderen Ausgaben bestritten wird, notirten heute 343 bis 345 Francs für 500 Francs Nominale.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 28. März. [Ausweis der Reichsbank vom 28. März n. St.*]

Kassenbestand	131 638 454	Zun.	3 017 077	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 742 066	Abn.	54 656	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 275 384	Zun.	613	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 195 235	Abn.	4 115	-
Contocurrent des Finanzministeriums	78 662 075	Abn.	3 019 184	-
Sonstige Contocurrente	71 526 506	Zun.	1 961 138	-
Verzinsliche Depots	25 885 347	Zun.	169 319	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 21. März.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Carl Preuss zu Heilsberg. — Kaufmann Paul Heckmann zu Münster. — Eisenhandlung Peters frères in Püttlingen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $64\frac{13}{16}$. Banque ottomane 505, —. Credit foncier 1372. Egypter 379, —. Suez-Actien 2045, —. Banque de Paris 732. Banque d'escompte 472, —. Wechsel auf London 25, $29\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. 341, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 406. Träge.

Paris, 28. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 71. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 65. Türken 1865 13, 50. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 81. Neue Egypter 379, 37. Banque ottomane 504, 65. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 81, 31. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 28. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{1}{2}$. 3% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 4% garant. Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific $63\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{5}{8}$ %. Fest.

London, 28. März, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{4}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $93\frac{7}{8}$. Italiener $96\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $79\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{3}{4}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 28. März. In die Bank flossen heute 21 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 28. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{3}{8}$. Franzosen 193. Lombarden $67\frac{7}{8}$. Galizier —. Egypter 74, 70. 4% Ungar. Goldrente 80, 90. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 97, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 192, 70. Portugiesische Anleihe 92, 50. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte 73, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 28. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 159, —. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 65, —. Oest. Papierrente 63, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 10. 1860er Loose 113, —. 1864er Loose 271, 60. Ung. 4% Goldrente 80, 90. Ung. Staatsloose 214, 20. Italiener 97, 10. 1880er Russen 80, 40 II. Orient-Anleihe 55, —. III. Orient-Anleihe 55, —. 4% Spanier 64, 20. Egypter 74, 70. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $213\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen $191\frac{7}{8}$. Galizier $161\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 97, 70. Hess. Ludwigsbahn 93, 20. Lombarden $68\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 153, 10. Nordwestbahn $129\frac{1}{4}$. Credit-Actien $224\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 136, 90. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 192, 10. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 81, 60. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 92, 40. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224\frac{7}{8}$. Franzosen $192\frac{1}{2}$. Galizier $161\frac{3}{4}$. Lombarden 68. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 192, 60. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 28. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente 97. Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen 481. Lombarden 171. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $79\frac{1}{4}$. 1883er Russen $104\frac{3}{4}$. 1884er Russen $89\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. Laurahütte $72\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $142\frac{1}{2}$. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka $35\frac{1}{2}$ Mecklenburger Fr.-Fr. $137\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $62\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $152\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 97. Leipziger Discontobank $99\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $158\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $149\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit 192. Disconto $2\frac{3}{8}$ %. Fest. Laurahütte matt.

Leipzig, 28. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,40. 4proc. sächs. Anleihe 103,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,00. do. do. Lit. B. 84,80. Böhm. Nordb.-Actien 100,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 90,00. Leipziger Creditanst.-Actien 169,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,00. Sächsische Bank-Actien 114,75. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 225,50. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 80,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 75,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 92,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,20.

Amsterdam, 28. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{8}$. do. April-October verzl. $63\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $79\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 15.

Petersburg, 28. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{5}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $192\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 308, Petersburger Discontobank 743, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 464.

Newyork, 28. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn 112, —. Chicago-North-Western-Bahn $120\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{3}{8}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 92, Weizen per März $91\frac{1}{2}$, per April $91\frac{1}{2}$, per Mai $92\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio $15\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 7, 90. do. Rothe u. Brothers 7, 85. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 28. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco flau, 96—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus leblos, per März $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{2}$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 14 000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 10 Gd., per März 6, — Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 28. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per März 36, 20, per April-Mai 36, 60, per Juni 37, 60, per Juli 38, 20, per August 38, 70. Gekünd. — Liter. Fest.

Liverpool, 28. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 40 000 B.

Liverpool, 28. März, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 14 000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{33}{64}$ Werth, Novbr.-December $5\frac{23}{64}$ do.

Wien, 28. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Mai-Juni 9, 43 Gd., 9, 48 Br., per Herbst 8, 60 Gd., 8, 65 Br. Roggen per Frühjahr 6, 92 Gd., 6, 97 Br., per Mai-Juni 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Herbst 6, 84 Gd., 6, 89 Br. Mais per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Juli-August 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Hafer per Frühjahr 6, 32 Gd., 6, 37 Br., per Mai-Juni 6, 43 Gd., 6, 48 Br.

Pest, 28. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 02 Gd., 9, 04 Br., per Herbst 8, 31 Gd., 8, 33 Br. Hafer —. Mais 1887 5, 95 Gd., 5, 96 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 à $11\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 28. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 10. Roggen ruhig, per März 14, 25 per Mai-August 15, 25. Mehl ruhig, per März 53, 10, per April 53, 60, per Mai-Juni 54, 40, per Mai-August 54, 90. Rüböl träge, per März 59, 00, per April 58, 00, per Mai-August 53, 50, per September-December 52, 50. Spiritus ruhig, per März 39, 75, per April 40, 25, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 28. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per

Mai-August 25, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per März 53, 00, per April 53, 50, per Mai-Juni 54, 30, per Mai-August 54, 80. Rüböl weichend, per März 58, 50, per April 57, 50, per Mai-August 53, 50, per September-December 52, 50. Spiritus ruhig, per März 39, 75, per April 40, 25, per Mai-August 41, 00, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 28. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 10, per April 32, 25, per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 32, 80.

London, 28. März, Nachm. 96% Javazucker 13½ ruhig, Rüben-Rohzucker 11 ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 28. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Englischer rother Weizen ½ sh. niedriger, weisser knapp, fremder ½. Bohnen und Erbsen ½ bis 1 sh. niedriger als vorige Woche, ordinärer russischer Hafer ¼ billiger, übrige Artikel williger.

London, 28. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 19. März bis zum 25. März: Englischer Weizen 2757, fremder 22412, englische Gerste 1452, fremde 8389, engl. Malzgerste 20158, fremde —, englischer Hafer 478, fremder 33323 Qrts. Englisches Mehl 15589, fremdes 32210 Sack und 45 Fass.

London, 28. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen — Wetter: Schön.

London, 28. März. Wollauction. Ton fest, Preise unverändert.

Glasgow, 28. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 10 d.

Glasgow, 28. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7200 gegen 6000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 28. März, Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 28. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 28. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅜ bez. und Br., per April 15⅛ Br., per Juni 15⅛ Br., per September-December 16⅛ Br. Ruhig.

Marktberichte.

Berlin, 28. März. [Producten-Bericht.] An unserm heutigen Markt ist die Tendenz sowohl für Weizen, wie für Roggen, recht fest gewesen. Abgeber machten sich knapp, während sich vielseitige Kauflust zeigte, und die Preise für ersteren Artikel gewannen über 1 M., die für letzteren ½ M., theilweise auch mehr. Der Effectivhandel mit Roggen war still, die Haltung aber fest. — Hafer loco hat sich wenig verändert; entfernte Termine, für die sich Abgeber knapp machten, waren fester, nahe blieben vernachlässigt. — Roggenmehl war etwas besser zu verkaufen. — Rüböl blieb still und wenig verändert. — Spiritus zeigte schwache Haltung und hat sich eine Kleinigkett gegen gestern verschlechtert.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162—163 Mark bez., Mai-Juni 162—163 Mark bez., Juni-Juli 162—163 Mark bez., Juni-August — Mark bez., September-October 162—163 M. bez. — Roggen loco 120—124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 122—122½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 122¾—123¼ Mark bez., Mai-Juni 12n½—124 M. bez, Juni-Juli 124¾—125 Mark bez., Juli-August 125¾—126¼ Mark bez., September-October 127½—128 Mark bez. — Mais loco 100—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105½ M., Mai-Juni 105½ M., September-October 108 M. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 106 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 106 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119—127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110—117 M. ab Bahn bez., April-Mai 92½—92¾ Mark bez., Mai-Juni 94¾ M. bez., Juni-Juli 97 Mark bez., Juli-August 98½—98¾ M. bez., September-Octbr. 102½ bis 102¾ M. bez. — Erbsen. Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—16,50—16,75 M., April-Mai 16,55—16,65 Mark bez., Mai-Juni 16,75 bis 16,85 M. bez., Juni-Juli 16,95—17,05 M. bez., Juli-August 17,10 bis 17,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 M. bez., April-Mai 43,6 Mark bez., Mai-Juni 43,9 M. bez., Sept.-Octbr. 44,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,2 Mark bez., März und März-April 38,1 Mark bez., April-Mai 38,3—38,1—38,2 Mark bez., Mai-Juni 38,5—38,3 bis 38,4 Mark bez., Juni-Juli 39,2—39—39,1 Mark bez., Juli-August 39,9—39,8—39,9 Mark bez., August-September 40,5—40,3—40,4 Mark bez., September-October 40,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark, April-Mai 16,20 Mark Br., 16,10 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,40 M., April-Mai 16,20 M. Br., 16,10 Mark Gd.

Berlin, 28. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4067 Rinder, 9258 Schweine, 1791 Kälber und 12443 Hammel. Der Rindermarkt wickelte sich ruhig ab und wird ziemlich geräumt. Gute Stiere waren gesucht, schwere knochige Ochsen, wie seit lange, äusserst schwer verkäuflich. Ia. 40—54, IIa. 45—49, IIIa. 35—42, IVa. 30—34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief bei mittelmässigem Export sehr flau; die Preise inländischer Waare gingen zurück und es bleibt Ueberstand zurück. Ia. 44—45 M., IIa. 42—43, IIIa. 39—41, Galizier (51 Stück) 41 M. Alles pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier circa 46 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 40—50 M., IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte sehr flaue Tendenz und die Preise wichen. Wegen der Zollerhöhung in Frankreich und wegen ungünstiger Berichte aus England waren die Exporteure beim Einkauf sehr vorsichtig und schlossen nur zu gedrückten Preisen ab. Nichtsdestoweniger war der Export nicht gering. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. 36—40, beste englische Lämmer bis 45 Pf., IIa. 30 bis 34 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

* **Wolle.** Bradford, 24. März. Unser Markt ist zweifelsohne vortheilhaft beeinflusst durch die Eröffnung der Londoner Wollauctionen, und die Preise halten sich fest. Nichtsdestoweniger ist der Umsatz noch ohne Bedeutung. Notirungen für Worsted-Garne pro Pfund: Zweifach 40er: Redman 2,1 sh, Wadsworth 2,0 sh, Dawson 1,11½ sh, Merrall —, Wildman 2,0½ sh. Zweifach 36er: Freeman 1,10½ sh, Wildman 1,10½ sh, Morris 2,1 sh, Merrall 1,11½ sh, Calvert 1,10½ sh. Zweifach 32er: Lister 1,8 sh, Pickles 1,9 sh, Feather 1,8 sh, Wadsworth 1,8 sh, Merrall 1,9 sh. Zweifach 48er Lasting: Murgatroyd 3,0 sh, Calvert 3,0 sh, Hoyle 1,11 sh. Zweifach 20er Genappes: Townend II. Qual. 2,0 sh, Sugden do. 2,1 sh, Morris 1,11 sh, Kerschaw 1,10 sh. 30er Lustre Weft per Gros: Hattersley 8,3 sh, Fison 9,0 sh, Clough 8,0 sh. (Frkf. Z.)

W. T. B. **Havre,** 28. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. April 84, 50, pr. Mai 84, 75, pr. Juni 85, 00, pr. Juli 85, 25, pr. August 85, 50, pr. September 85, 75, pr. October 86, 00. Fest.

○ **Breslau,** 29. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,00—12,40—12,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung per 100 Kilogramm 9,60—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10,80 M., blaue 8,70—9,20—9,60 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ruhig.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	19	50

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,25 Mark, Roggen-Hausbacken 19,00—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,5	+ 3°,5	+ 0°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	740,2	742,7	746,2
Dunstdruck (mm)	5,8	5,5	4,5
Dunstsättigung (pCt.).	92	93	92
Wind	NW. 3.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	Regen.	trübe.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,6

Mittags, öfters Nachmittags und Abends Regen.

Breslau. Wasserstand.

28. März. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 42 cm. U.-P. 1 m 72 cm.

29. März. O.-P. 5 m 26 cm. M.-P. 4 m 38 cm. U.-P. 1 m 62 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,13 ebz	16,12 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,10 bz	159,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	159,50	159,25
Russ. Noten 100 R.	178,80 bz	178,85 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bzG	329,90 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	105,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,40 G	105,40 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,50 B	99,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,10 bzG	103,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	99,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,75 G	102,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	97,70 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,50 G	99,50 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,40 G	91,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
D Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 bzG	96,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,30 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,30 G	91,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,25 bzG	101,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,25 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,75 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,60 bzG	104,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bz	113,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,00 G	113,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 B	96,30 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 G	100,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 G	101,90 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Egypter	4	1/5 1/11	74,30 bzG	74,75 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,90 bz	97,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,20 B	90,00 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,40 bzB	64,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,10 bzB	65,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,50 bzB	56,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 bzB	52,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,25 bzB	93,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,80 bz	100,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,10 bz	94,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,00 B	89,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50 bz	80,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,90 bz	106,40 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,25 bz	94,25 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,20 bz	89,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 bz	54,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,40 bz	55,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55à55,10 bz	55,00 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 bz B	85,10à20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,75 bz	87,75 bzG B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	88,90 B	89,30 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,20 G	83,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,80 bz	89,70 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,40 bzB	104,40 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,50 G	13,50 ebzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,50 bz	72,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,75 bz	80,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,90à81 bz	80,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,80 bzB	70,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	101,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,50 bz	79,00 ebzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 G	78,60 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,30 bz	76,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 G	135,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,50 G	135,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	30,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	93,50 bz	93,90 bz
Bukarester Loose	—	—	32,20 B	32,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 B	129,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 G	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,30 bz	105,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,25 bz	103,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,50 bzB	188,60 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,60 B	121,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,20 G	23,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	292,50 B	292,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,10 bz	113,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	273,90 bz	274,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,30 bzG	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	— —	152,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,50 ebzG	96,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,50 bz	138,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,20 bz	129,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 ebzB	30,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	215,10 B	215,25 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,50 bz	138,50 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,60 bz	51,40 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 G	19,40 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	64,50 bzG	64,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,60 bz	34,25 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	106,50 bzG	106,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,25 bz	218,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,50 B	152,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	93,25 bzG	93,30 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	35,90 B	36,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	138,10 bz	138,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 G	101,75 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	79,50 bz	78,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,10 bz	63,40 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	25,50 bzG	25,70 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,30 G	51,20 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	59,75 B	59,75 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,60 bzG	110,50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	97,50 bzG	97,60 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	105,50 G	105,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,80 G	93,70 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,00 bzG	102,00 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,75 bzB	94,20 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	84,50 bz	84,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Böhm. Westb. 5%*.	5¾	—	1/1	107,30 bz	106,80 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	— —	134,00 bz
Elisab.-Westb. 5%*.	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%.	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	80,90 bzG	81,00 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	101,00 bz	101,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	57,90 bz	57,90 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	73,80 B	74,00 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	90,10 bz	89,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,90 bzB	112,50 B
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,75 B	62,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	386,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	257,00 bz	257,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 bzB	24,50 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	62,70 bz	62,70 bz
Russ. Staatsb. 5%*.	7¼	—	1/1 1/7	126,50 bz	126,50 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,75 bz	58,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	140,50 bz	140,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,50 bzG	78,60 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	276,00 G	277,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,60 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 bz	101,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 bz	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 B	101,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 bz	101,90 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,20 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,60 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,75 B
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,10 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,00 bz	101,80 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 B	101,80 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 B	102,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,10 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,50 bzG	100,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	80,00 B	79,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,65 bz	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,30 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 G	73,40 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,20 G	65,10 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,00 G	71,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,00 B	50,75 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	400,50 bz	400,00 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	385,75 G	386,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bzG	100,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 G	85,20 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,20 G	82,30 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,10 G	81,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,00 bzG	305,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,10 B	102,50 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	97,00 bzG	97,00 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,70 bzG	78,70 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,50 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,10 G	98,10 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 B	95,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 bz	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,40 B	94,30 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,50 bzG	98,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 bzG	81,80 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,50 B	97,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,25 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,70 bz	64,70 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,60 bz	82,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,50 bz	322,20 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,50 ebzB	116,50 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,10 bzG	97,30 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	119,75 bz	118,50 bzG
dto. Handelsges.	8	9	1/1	149,75 bz	150,00 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	89,25 B	88,50 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,80 G	90,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	97,00 bzG	97,00 B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	136,10 bz	137,00 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 B	140,00 ebzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	158,25 bzB	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	128,00 G	128,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,50 B	99,60 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	191,90 bz	192,70 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	129,75 bzG	129,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,50 bzG	57,50 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,50 bzG	80,00 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,75 bzG	169,50 bzB
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	99,10 bzG	99,50 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	137,00 bzG	135,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	113,60 G	113,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,60 G	94,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,60 bzG	83,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	89,60 bzG	89,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 G	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	103,40 G	103,40 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	171,50 ebzB	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,50 bzG	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	103,50 bzG	102,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	— —	97,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	101,60 bzG	101,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 394,00 G	p. St. 394,50 G
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 bzB	136,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,70 bzB	70,50 ebzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	114,80 bzB	115,25 bz
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	104,50 bzG	105,10 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,50 G	58,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,25 bzG	280,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	123,75 G	123,50 G
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	113,80 bz	112,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,75 B	103,75 B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	117,75 bzB	117,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	62,00 G	62,00 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,00 G	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,50 G	93,50 B
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,50 G	88,80 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	38,25 G	38,30 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	56,50 bzG	55,50 bzB
Edison Compagnie.	5	—	1/1	100,00 bzG	101,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	59,00 B	59,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	782,00 bzG	778,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,00 G	103,00 B
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	74,50 G	74,50 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,40 G	124,50 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	71,00 G	71,00 G
Laurahütte	⅓	—	1/7	74,60 bzB	75,00 ebzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	55,50 bzB	55,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,50 bzG	46,25 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	— —	24,10 G
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	64,00 bzG	63,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,50 bzG	105,50 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	114,00 B	113,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,15 G	16,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	105,75 B	106,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	125,60 bzG	127,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	125,10 bzG	127,60 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	130,00 bzG	131,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	35,10 bzG	35,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	130,00 bzG	130,25 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100		102,00 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	103,00 bzB
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 G	100,40 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,75 bzB	98,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,25 G	92,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	3	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,35 bz	— —
New-York. .... vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	5	178,15 bz	178,30 bz
dto. dto. ..... 3 M.	5	177,70 bz	177,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	159,05 bz	159,35 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	158,30 bz	158,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	79,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	178,60 bz	178,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	80,70à90à80,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,10à80,30 bz	— —
dto. dto. 1884	94,20 bz	— —
Disconto-Command.	192,25à92à92,50à40 bz	— —
Dortmunder Union	55,50à60à20 bz	— —
Laurahütte	74,40à60à40 bz	— —
Oesterr. Credit	466,25à465,00à467,00 bz	466à65à67 bz
Franzosen	386à385,50à386 bz	385à384,50à385 bz
Lombarden	140,50à139 bz	139,50à138 bz
Russische Noten	178,75à179 bz	179à179,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.